

# Grundsätze der Fortbildungsplanung

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“

(Henry Ford)

Ziele unseres Fortbildungskonzeptes:

- Allen Unterrichtenden der TBS1 soll die Bedeutung von Fortbildung für die Schule als System und für sie selbst im Rahmen ihrer pädagogischen Arbeit transparent werden.
- Alle Unterrichtenden sind über Aspekte wie Fortbildungsplanung, -durchführung und -evaluation informiert.

Rechtliche Grundlagen

- Fortbildung an Schulen ist rechtlich verankert. Den Rahmen dafür liefern unter anderem das Schulgesetz (§57,59,68), die Laufbahnverordnung (§48 Absatz1), die Allgemeine Dienstordnung (ADO, BASS 21-02 Nr.4), der Runderlass vom 27.02.2004, das Qualitätstableau des Schulministeriums NRW und das Landesgleichstellungsgesetz (§11 Absatz 4).
- Folgendes Zitat aus dem [Runderlass](#) macht das für unsere Schule als wichtig angesehene Ziel von Fortbildung – die Qualitätssteigerung und -sicherung in Schule – sehr gut deutlich:

*„**Fortbildung** begleitet Schulen in ihren Entwicklungsprozessen und erweitert die professionelle Kompetenz des Schulpersonals (Lehrkräfte, pädagogische und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Schulleitungen) für ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag.*

***Weiterbildung** dient der Qualifikationserweiterung mit dem Ziel des Aufbaus neuer Handlungskompetenzen.“*

Struktur

**Formen der Fortbildung:**

- SchiLf (besonders relevant für den Schulentwicklungsprozess)
  - Schule als System (alle), z.B.: pädagogische Tage zu Themen wie z.B. pädagogische Schulentwicklung, Lehrergesundheit, Sprachsensibler Fachunterricht, digitale Schlüsselkompetenzen, Arbeit an didaktischen Jahresplanungen, Barcamp zum Thema Digitalisierung
  - einzelne Fachgruppen und Bildungsgänge, z.B.: Industrie 4.0, Arbeit an didaktischen Jahresplanungen, dezentrale pädagogische Tage zur Bildungsgangarbeit
  - im Rahmen des RBZ: Barcamp mit allen Bochumer Berufskollegs zum Thema Digitalität (Februar 2024 *RBZ Digi Day*)
- ScheLf
  - einzelne Fachgruppen/Teams z.B.: Fachkonferenz Wirtschaft, Projektgruppe zur Erarbeitung eines Schutzkonzepts gegen sexualisierte Gewalt, Team Sprache, Bildungsgangmanagement, „Politik kann jeder!?“
  - jeder einzelne: siehe Liste der besuchten Fortbildungen im **Management HandBuch**

## Budget

- Die Schulleitung verwaltet das Fortbildungsbudget in engem Austausch mit der Fortbildungsbeauftragten.
- Zu Beginn eines jeden Schuljahres geben die Schulleitung und die Fortbildungsbeauftragte einen Bericht in der gemeinsamen Sitzung mit der Abteilungsleiterrunde, dem Lehrerrat und dem Schulentwicklungsteam und beziehen den Bericht in die Jahresplanung mit ein.
- Zu Beginn eines jeden Kalenderjahres legen die Schulleitung und die Fortbildungsbeauftragte einen Zwischenbericht im Schulentwicklungsteam ab.

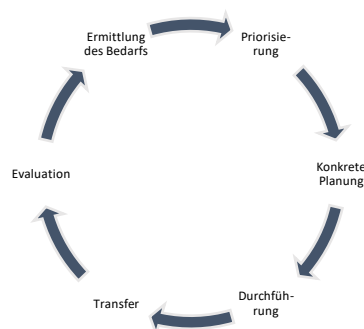
## Inhaltliche Schwerpunkte werden vorgegeben:

- durch das Schulprogramm und das Leitbild
- vom Schulentwicklungsteam, den AbteilungsleiterInnen und der Schulleitung, dargestellt durch die festgelegten Entwicklungsziele, [wie zum Beispiel für das Schuljahr 2023/24](#)
  - die Weiterentwicklung von digitalen Aspekten im Bereich des Unterrichts, des Classroom Managements und der verwaltungstechnischen Aufgaben für Unterrichtende
  - „Fördern von Sprachsensiblen Fachunterricht“

## Bedarfe zur Planung

### Bedarfe der Schule sind abhängig

- von den sich ändernden Anforderungen und Erkenntnissen über erfolgreiches Lernen und Lehren und den daraus entstehenden gesellschaftlichen und technologischen Anforderungen sowie der wachsenden Diversität in der Gesellschaft
- von den darauf bezugnehmenden, aktuellen Entwicklungszielen der TBS1; mit Blick auf die Organisations-, Personal und Unterrichtsentwicklung
- Bedarfsmeldung aller Unterrichtenden betont Wichtigkeit der Mitgestaltung und Partizipation an Entwicklungsprozessen
- Die Planung muss daher flexibel, bedarfsorientiert und zeitgemäß sein. Sie orientiert sich am Qualitätskreislauf.



## Durchführung

### Pädagogische Tage

- mindestens zwei pro Schuljahr
- zentral (geplant durch das Schulentwicklungsteam/Lehrerrat)
- dezentral (geplant durch Abteilungs-/BildungsgangleiterInnen bzw. Fachkonferenzvorsitzende)
- Angebote von externen/internen ReferentInnen und ModeratorInnen
  - Übersicht über die im Kollegium vorhandenen Kompetenzen liegt zugrunde

## **Fachgruppen/Teams/individuelle**

weitere Formate wie ein Fortbildungskiosk und Mikrofortbildungen sind in Planung, um Fortbildung attraktiv, leicht zugänglich und möglichst agil zu machen